1964 2014

50 Jahre Birkbrunn

Birkbrunn

Studentenhaus & Akademie

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

INHALT

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

GELEITWORT	**5**
BIRKBRUNN 1964-1974	**6**
BIRKBRUNN 1974-1984	**10**
BIRKBRUNN 1984-1994	**14**
BIRKBRUNN 1994-2004	**18**
BIRKBRUNN 2004-2014	**22**
ZAHLEN UND FAKTEN 1964-2014	**31**
GÄSTE - HIGHLIGHTS 1964-2014	**33**
HEIMLEITER 1964-2014	**39**
BIRKBRUNN SEIT 2010	**40**
GESPRÄCHSRUNDEN	42
REISEN	47
BIRKBRUNN FORUM	51
UNICLUB BIRKBRUNN	53
START-PROGRAMM	55
CASE METHOD GROUP	57
UNIV CASE COMPETITION	59
HEIMLEITUNG	63
KONTAKT & IMPRESSUM	**65**

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Birkbrunn wurde im Herbst 1964 von Freunden und Mitgliedern des Opus Dei ins Leben gerufen. Mit dieser Broschüre möchten wir die Idee und die Spiritualität, die Birkbrunn prägen, etwas greifbar machen.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Geleitwort

Liebe Freunde von Birkbrunn!

Das Studentenhaus Birkbrunn wurde im Herbst 1964 von Freunden und Mitgliedern des Opus Dei ins Leben gerufen. Den Anstoß zu Birkbrunn gab der Heilige Josefmaria Escrivá, der auf der ganzen Welt zur Errichtung von Studentenheimen ermunterte. Escrivá wollte die jungen Menschen zu einem Leben aus einem christlichen Guss führen, durch das sie aus Liebe zu Gott, in eigener Verantwortung und mit fachlicher Kompetenz zum Wohl der Gesellschaft beitragen.

Birkbrunn hat im Laufe von fünf Jahrzehnten unzähligen Studenten aus Österreich sowie aus allen Erdteilen einen Heimplatz geboten. Und, noch wichtiger: Birkbrunn hat über sein Wohnheimangebot hinaus durch seine Bildungstätigkeiten hunderte Studenten verschiedenster Studienrichtungen dabei unterstützt, ihre intellektuelle und religiöse Bildung zu vertiefen, ihren akademischen Horizont zu erweitern und gesellschaftliche Verantwortung zu entdecken und zu entfalten.

50 Jahre Birkbrunn sind ein Anlass, den Vielen zu danken, die Birkbrunn über diesen langen Zeitraum möglich gemacht haben – all jenen, die im Heimbetrieb engagiert waren; den über tausend Vortragenden, die über die Jahre das Akademieprogramm bereicherten; und nicht zuletzt den finanziellen Förderern. Die Großzügigkeit vieler Spender machte auch die vor vier Jahren notwendigen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten möglich, damit Birkbrunn den zukünftigen Anforderungen als Studentenhaus und Akademie entsprechen und seine Bildungstätigkeit den wachsenden Bedürfnissen angemessen ausweiten kann

Mit dieser Broschüre möchten wir die Idee und die Spiritualität, die Birkbrunn prägen, etwas greifbar machen.

Josemaría López-Barajas
Heimleiter des Studentenhauses Birkbrunn

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

1964-1974

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

„Seit dem Jahr 1964 verdanken hunderte Studenten Birkbrunn eine inspirierende Studienzeit.“

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

1964 – 1974

Oktober 1964:
Das Studentenhaus Birkbrunn wird mit 24 Heimplätzen eröffnet.

4. April 1966: In der „Presse“ erscheint ein Artikel über die verschieden Ideen und Initiativen im Studentenhaus Birkbrunn.

Oktober 1965:
Die ersten Arbeitskreise für Publizistik (Dr. Richard Estarriol) und Zeitgeschichte (Univ.-Prof. Dr. Ludwig Jedlicka) beginnen.

Juni 1966: Auf Schloss Eichbüchel finden zwei jeweils zweitägige Seminare des Arbeitskreises für Zeitgeschichte statt („Nach dem Zusammenbruch der Monarchie – Das Experiment der ersten Republik“).

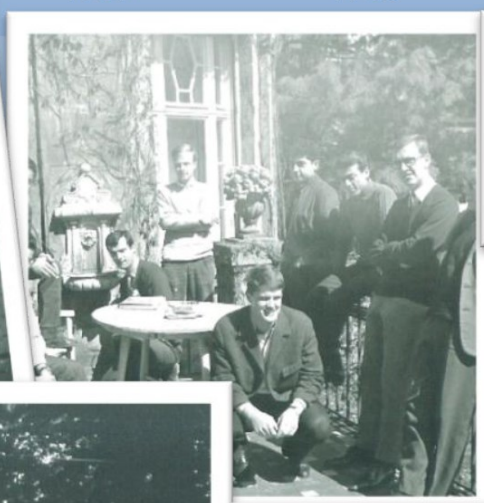
Sommer 1965:
Erster internationaler Sommerkurs in Birkbrunn: 25 Studenten aus ganz Europa verbringen den Sommer in Wien um Deutsch zu lernen.

1966: Der „Jugendclub Delphin“ wird in Birkbrunn gegründet.

1967: Zubau des Pavillon

Februar 1966:
Die erste „Internationale Schiwoche“ für Studenten aus Mitteleuropa findet im Ennstal statt.

1964 1965 1966 1967 1968 196



Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

November 1967: Beginn der „Arbeitskreise für Medizin“ unter der Federführung von Prof. Dr. Johannes B. Torelló.

Februar 1969: Ein Arbeitskreis für Architektur wird unter der Leitung von Architekt Dipl.-Ing. Helmut Kunze ins Leben gerufen.

Ostern 1968: Teilnahme am „Ersten Colloquium Europaeicum“ in Rom, der Vorgänger des späteren UNIV-Forums.

Mai / Juni 1972: Zwei Musikkonzerte werden im Pavillon veranstaltet.

Juni 1968: Der Unterrichtsminister, Dr. Theodor Piffl-Perčević, spricht über „Die Situation des österreichischen Nationalbewusstseins“ im Rahmen der Gesprächsrunden für Zeitgeschichte.

April 1970: Ein schillernder Arbeitskreis für Publizistik zum Thema „Wie arbeiten unsere Journalisten?“ mit Dr. Siegmund Bergmann (ORF), Dr. Otto Schulmeister (Presse) unf Dr. Hugo Portisch (ORF) startet.

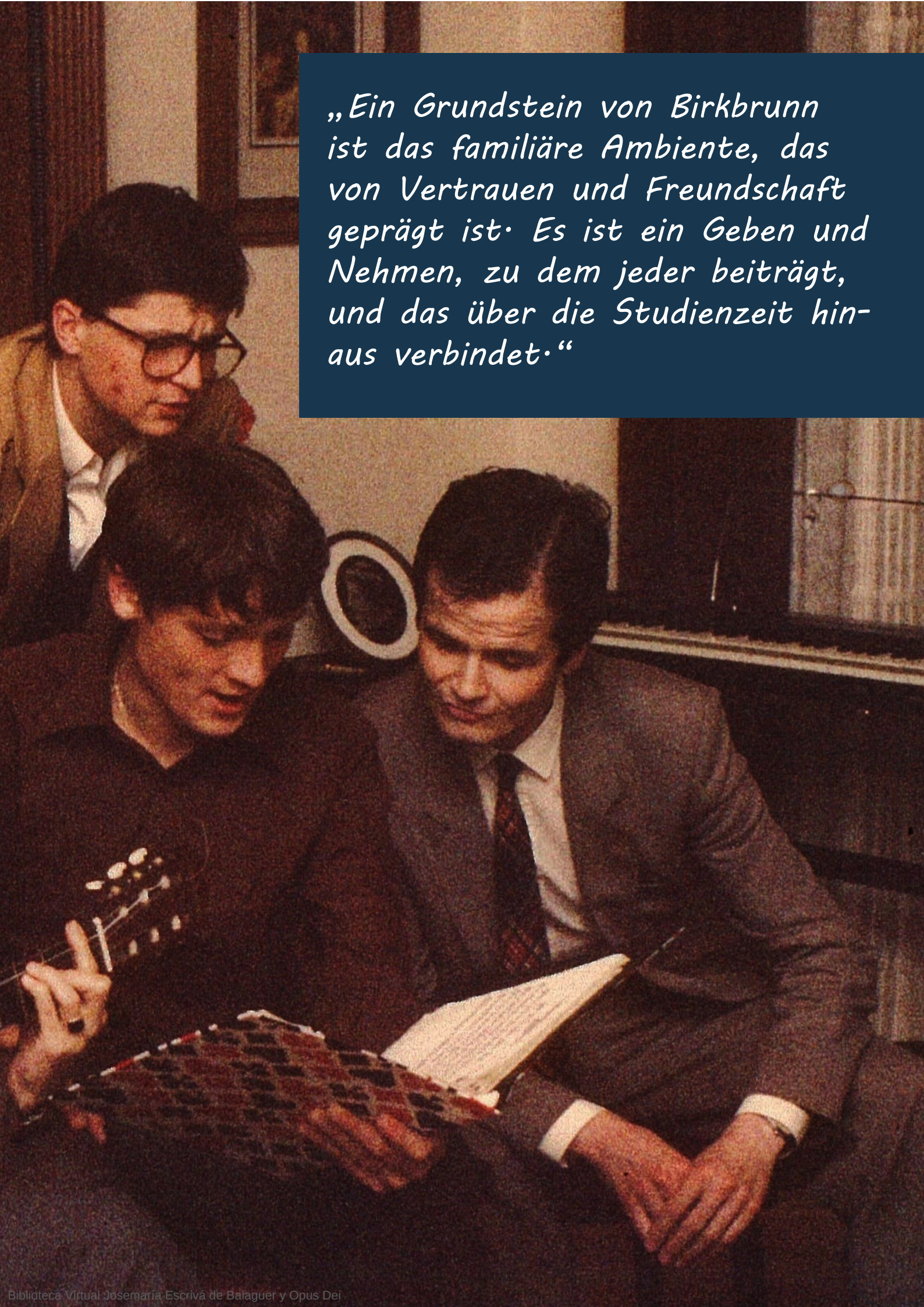
Herbst 1968: Beginn des Arbeitskreises für Wirtschaft

9 1970 1971 1972 1973 1974

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer - Opus Dei

1974-1984

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei



„Ein Grundstein von Birkbrunn ist das familiäre Ambiente, das von Vertrauen und Freundschaft geprägt ist. Es ist ein Geben und Nehmen, zu dem jeder beiträgt, und das über die Studienzeit hinaus verbindet."

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

1974 – 1984

April 1975: Einige Studenten Birkbrunns gründen den „Club Belvedere“: Eine Plattform zur Diskussion von gesellschaftlich relevanten Themen, um einer Provinzialisierung des Wiener Geisteslebens entgegenzuwirken.

Sommer 1977: Work Camp in der Region Friaul (Italien): Mithilfe beim Aufbau eines durch Erdbeben zerstörten Dorfes.

März 1976: „Die Presse“ schreibt einen ausführlichen Artikel über das Medizin-Seminar in Birkbrunn.

Februar 1979: Studentenschiwoche in Zell am See

Mai 1977: Ein Student des Hauses spielt bei einem organisierten Klavierabend im Palais Schwarzenberg.

August 1975: In Zusammenarbeit mit dem Club Belvedere wird ein „Internationales Sommerseminar“ zum Thema „Europäische Kultur: Die Donauländer – Vergangenheit und Zukunft“ abgehalten.

Mai 1978: Intersivseminare zur Einführung in die Studienrichtungen Bauingenieruwesen, Architektur und Kulturtechnik beginnen.

1974 1975 1976 1977 1978 1979

Biblioteca Virtual "Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei"

September 1983: Papstbesuch in Wien

Mai 1983: Birkbrunn organisiert in Kooperation mit der Hochschülerschaft einen Diskussionsabend im Festsaal der Universität für Bodenkultur über „Koalition - Was nun?“.

August 1984: Internationales Sommerseminar „Osteuropa“, mit Reise nach CSSR, Polen und Ungarn

Februar 1982: Seminar zum Thema „Ortsgestaltung – Umweltgestaltung – Umweltschutz“ im Kulturzentrum Römerberg in Linz

Juni 1984: Alheimbewohnertreffen zum 20-jährigen Bestehen von Birkbrunn

Spätsommer 1983: Das Partnerstudentenheim aus Köln „Schweidt“ organisiert eine Studienreise nach Wien in Zusammenarbeit mit Birkbrunn.

9 1980 1981 1982 1983 1984

Biblioteca Virtual Josemar

1984-1994

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

„Anstelle von Beton und Beengtheit war Birkbrunn geprägt von viel Holz und offenem Raum. Dazu kamen durchwegs fröhliche Gesichter aus Finnland, Japan, dem Kongo, Niederösterreich, dem Rheinland, Salzburg, Kärnten, den USA, Kroatien, Irland etc.“

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer - Opus Dei

1984 – 1994

Wintersemester 1987: Hans Krankl ist zu Gast in Birkbrunn.

Sommer 1988: Erster großer Umbau von Birkbrunn

September 1989: Feierliche Eröffnung nach der Generalsanierung + 25-jähriges Jubiläum mit Bundesminister Dr. Erhard Busek

Sommer 1987: Workcamp in Polen: Bau von Kirchen und Schulen in Katowice und Lubaczów

Sommer 1989: Weiteres Workcamp in Polen: Bau von Kirchen in Warschau und Nowa Huta

1984 1985 1986 1987 1988 198

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Jänner 1989: Skitage in Lech am Arlberg

November 1990: Vortrag mit Professor Rafael Alvira (Universitätsprofessor für Philosophie)

Sommer 1989: Kurz vor dem Fall des Eisernen Vorhangs veranstaltet Birkbrunn ein weiteres Europäisches Studentenforum, „Europa 2000“, in Zusammenarbeit mit polnischen Studenten.

Juli 1991: Workcamp in Jablonec (Tschechien)

9 1990 1991 1992 1993 1994

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

1994-2004

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

„In Birkbrunn erhält man die Chance, auch menschlich zu wachsen, Freundschaften zu Studenten aus anderen Ländern zu pflegen und neue Sichtweisen für sein eigenes Leben zu gewinnen.“

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

1994 – 2004

Jänner 1997: Gesprächsrunde mit Mag. Andreas Treichl (Vorstandsdirektor der Erste Bank)

Sommer 1996: Workcamp in Guatemala

Jänner 1998: Fällung einiger Bäume im Garten

November 1996: Gesprächsrunde mit Univ.-Prof. Dr. Franz Bydlinski (Professor für Zivilrecht)

Sommer 1997: Teilnahme am Weltjungentag in Paris

1994 1995 1996 1997 1998 199

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

März 1998: Besuch von Kardinal Franz König in Birkbrunn

September 1998: Europa Tagung in St. Petersburg

Juli 1998: Management Tagung in Barcelona

Oktober 2002: Öltank undicht: 2 Monate Arbeit; großer Schaden, aber die Versicherung zahlt.

Jänner 2003: Gesprächsrunde mit Dr. Karl Korinek (Präsident der VfGH)

Mai 2004: Gesprächsrunde mit Dr. Clemens Jabloner (Präsident des VwGH)

9 2000 2001 2002 2003 2004

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

2004-2014

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

„Im Jahr 2010 wurde das Haus nach grundlegenden Renovierungs- und Umbauarbeiten wiedereröffnet. Es war die Großzügigkeit vieler Spender und Förderer, die Birkbrunn seit 50 Jahren möglich macht.“

2004 – 2014

Sommer 2005: Sozialeinsatz in Prag und Teilnahme am Weltjugendtag in Köln

2006-2009: Einige Bildungstätigkeiten werden während des Umbaus weiter im Club Delphin fortgesetzt.

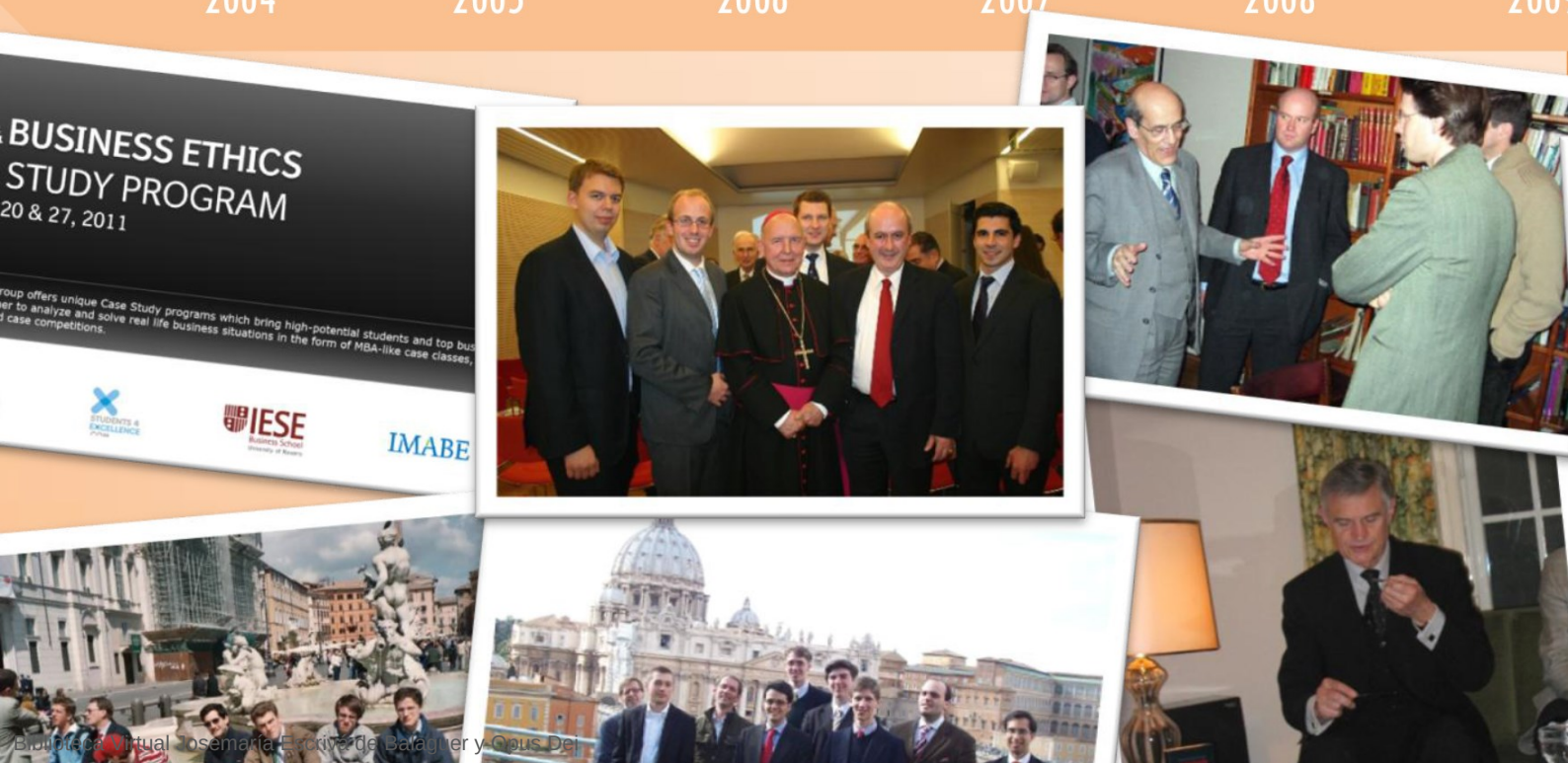
2010: Fertigstellung des größten Umbaus: Komplette Renovierung im Haus + Errichtung eines Neubaus mit Vortragssaal

Juni 2006: Der Heimbetrieb wird zwecks Umbau eingestellt.

2008: Beginn der Bautätigkeit

Ostern 2008: zwischenzeitliche Verwendung des Hauses durch den Jugendclub Delphin für das Mini-Fußballturnier

2004 2005 2006 2007 2008 200



Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Oktober 2010: Feierliche Eröffnung mit Bischof Klaus Küng

Oktober 2012: Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus „Torrescala“ in Mailand

November 2013: Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus „Barbakan“ in Krakau

Oktober 2014: Birkbrunn feiert sein 50-jähriges Bestehen

September 2012: Philosophie Tagung in Genua mit Professor Martin Rhonheimer

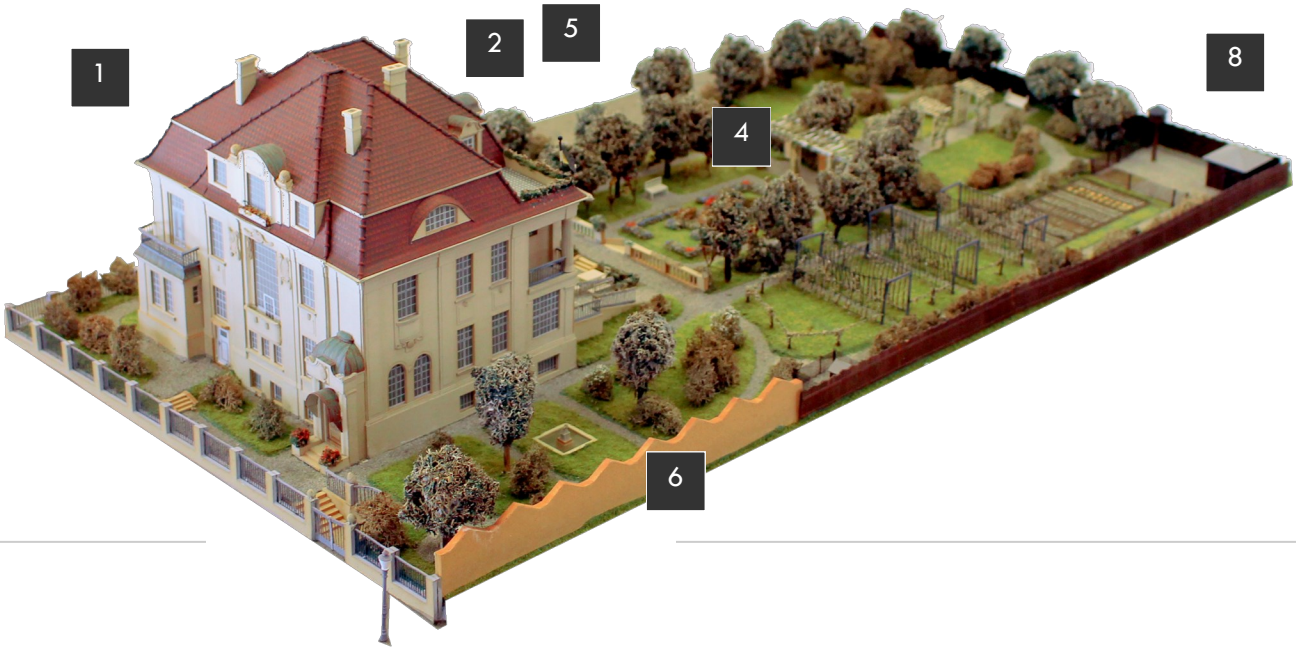
Sommer 2013: Sommerreise nach Spanien: Jakobsweg

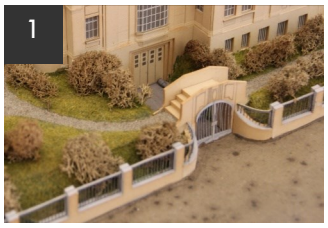
September 2014: Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus „Albayzin“ in Granada und Teilnahme an der Seligsprechungsfeier von Don Alvaro del Portillo in Madrid

9 2010 2011 2012 2013 2014

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

DIE VILLA STEINER 1913-1964

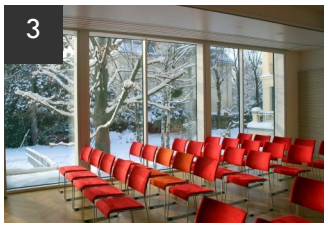




Brücke und Zufahrt zur Garage: Die Brücke bestand bis 2010. An dieser Stelle befindet sich heute der Zugang der Hausverwaltung in der Peter-Jordan-Straße.

Die alte Villa Steiner besaß eine Terrasse mit einer Rampe und einem Brunnen. Eine weitere kleine Treppe führte in den Garten.

Die frühere Terrasse im 1. Stock ist heute ein Teil der Kapelle des Hauses.



Im Zuge des Umbaus bis 2010 entstand der heutige Vortragsraum.

Das heutige Nachbarhaus ist nach dem Verkauf des hinteren Teils des Gartens gebaut worden.

Vom anderen Ende des Gartens bot sich ursprünglich ein schöner Blick auf die Terrasse.

UMBAU-CHRONOLOGIE AB 1964

1964-7-30: Der Baubescheid für Einbauten im Keller, Erdgeschoß, 1. Stock und im Dachgeschoß wird erteilt. Im Kellergeschoß befinden sich die Wirtschaftsräume und die Zimmer für die Hausverwaltung. Den Studenten stehen das Erdgeschoß, der 1.Stock und das Dachgeschoß zur Verfügung.

1964-August: Der Kaufvertrag für die Liegenschaft wird von der Österreichischen Kulturgemeinschaft unterzeichnet. Verkäufer sind Adele Werber und Elisabeth Hellin.

1964 August-September: Umbau des Zweifamilienhauses und Einrichtung für 28 Studentenheimplätze mit 3- und 4-Bettzimmern.

1966 (nicht verwirklichter Plan): Durch einen zweigeschoßigen Zubau soll das Kellergeschoß für die Hausverwaltung erweitert und im Erdgeschoß ein großer Vortragssaal für das Heim errichtet werden. In abgeänderter Form wird dieser Plan 2008-2010 realisiert.

1966-Juni: Vergrößerung der Duschanlagen im 2. Stock.

1967-Februar: Baugenehmigung für einen eingeschossigen Zubau (Vortragsraum + Nebenräume) im Garten. Im Oktober 1968 wird die Benützungsbewilligung erteilt.

1967-September: Trockenlegung des Kellermauerwerkes: Peter-Jordan-Straße/ Ecke Linnéplatz.

1968-Juni bis Juli: Ein defekter Kanalanschluss wird neu hergestellt.

1968-August: Die Terrasse des Erdgeschosses ist undicht. Eine komplette Neuherstellung der Dichtung und eine Neuverlegung der Fliesen ist erforderlich.

1968-September bis November: Vergrößerung der Kapelle im 1. Stock: Die glasüberdachte Terrasse wird eingehaust und erhält ein neues Dach; die neue Fassade wird dem Bestehenden angepasst.

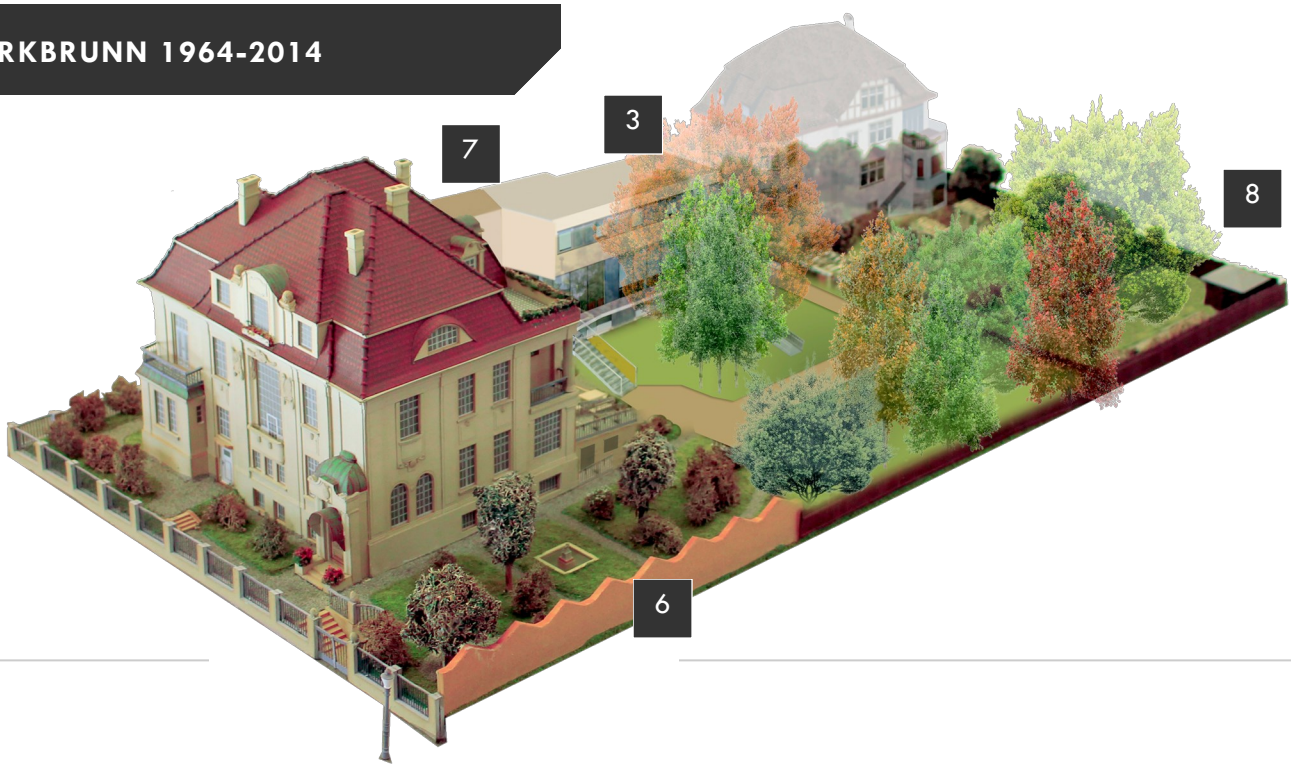
1969-Jänner: Es wird eine neue Kapelleneinrichtung mit Altartisch, Bänken und Einbaukasten geliefert.

1970-Dezember bis Jänner 1971: Die Zentralheizung mit Koksbefeuerung wird auf Öl-Betrieb umgestellt. Dazu wird ein 10.000 l Tank im Garten eingegraben.

1971: Es wird ein Generalsanierungsplan mit detaillierten Kostenvoranschlägen erstellt; mangels Finanzierbarkeit aber nicht umgesetzt.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

BIRKBRUNN 1964-2014



Bis 2010 bestand auch der kleine Pavillon des Gartens, der für den Neubau abgetragen werden musste.

Den kleinen Brunnen gibt es heute immer noch.

Die Figur des Brunnens (ein kleiner Bub mit einem Fisch, der wie ein kleiner Delphin aussieht) war 1966 der Ursprung des Namens für den „Jugendclub Delphin".

Beim Umbau 2010 ist auf der Straßenseite an der Peter-Jordan-Straße eine Glaskonstruktion und eine Brücke zwischen Alt- und Neubau entstanden.

Gemüsegarten und Hühnerstall: Der hintere Teil des Gartens wurde bereits vor 1964 von den ehemaligen Eigentümern verkauft, um den Bau einer Zentralheizung im Haus zu finanzieren.

1972: Eine Studie über die Wirtschaftlichkeit des Heimes mit Hochrechnung bis 1977 wird beauftragt und durchgeführt.

1976-1982: Umbau der Kapelle nach Plänen den Architekten S. Sols und E. Zeller. Ein neuer Volksaltar (Marmor) wird eingebaut. Die dreiteiligen Fenster in der Apsis werden mit Blumenmustern aus Bleiglas hergestellt. Als Vorbild für das Gesamtkonzept dient die Otto Wagner Kirche am Steinohf.

1986-April: Die Baugenehmigung für einen direkten Zugang vom Haus zum Gartenpavillon, einen neuen Zubau und Verbesserungen im Altbau (Einbau von Duschen und WCs bei einzelnen Zimmern) wird erteilt. Damit wird ein Teil des Kellergeschoes für das Heim erschlossen. Bisher war dieser Bereich der Hausverwaltung vorbehalten. Die Anzahl der Heimbewohner wird auf 16 Plätze reduziert.

1988-Juli bis 1989-August: Die Baugenehmigung wird bis Mai 1990 verlängert. Die Sanierungs- und Umbauarbeiten unter Leitung von Architekt DI. Wafler beginnen und werden unter Mitarbeit von BM Hauswirth im August 1989 abgeschlossen. Die Sanitäreinrichtungen und ein Großteil der Versorgungsleitungen werden neu hergestellt. Die Heizung wird von Öl-Heizung auf Gasbetrieb umgestellt. Im Kellergeschoß wird eine Fußbodenheizung installiert. Die Küche wird komplett neu eingerichtet.

1997-Jänner: Vom Studentenheim wird wegen vieler kleiner Mängel ein Plan für die Instandhaltung und über notwendige Reparaturarbeiten erstellt.

2002-Dezember: Der 10.000 l Öltank wird samt Zuleitung wegen eines Lecks ausgegraben und entsorgt.

2003-Mai bis 2007-August: Ein neuer Zugang vom Erdgeschoß in den Keller und eine neue Stiege von der Mansarde in den Dachraum wird gebaut. Alle Zimmer erhalten eigene Nassräume. Die Kapelle wird geringfügig umgebaut. Der Gartenpavillon wird abgetragen und weicht einem Neubau mit 3 Geschossen. Im Kellergeschoß des Neubaus befindet sich ein Speisesaal samt Küche, im Erdgeschoß ein großer Vortragssaal und im 1. Obergeschoß sechs Einzelzimmer. Wegen der Rodung von 7 alten Föhren im Bereich des Neubaus werden vom Gartenamt 31 Neupflanzungen vorgeschrieben.

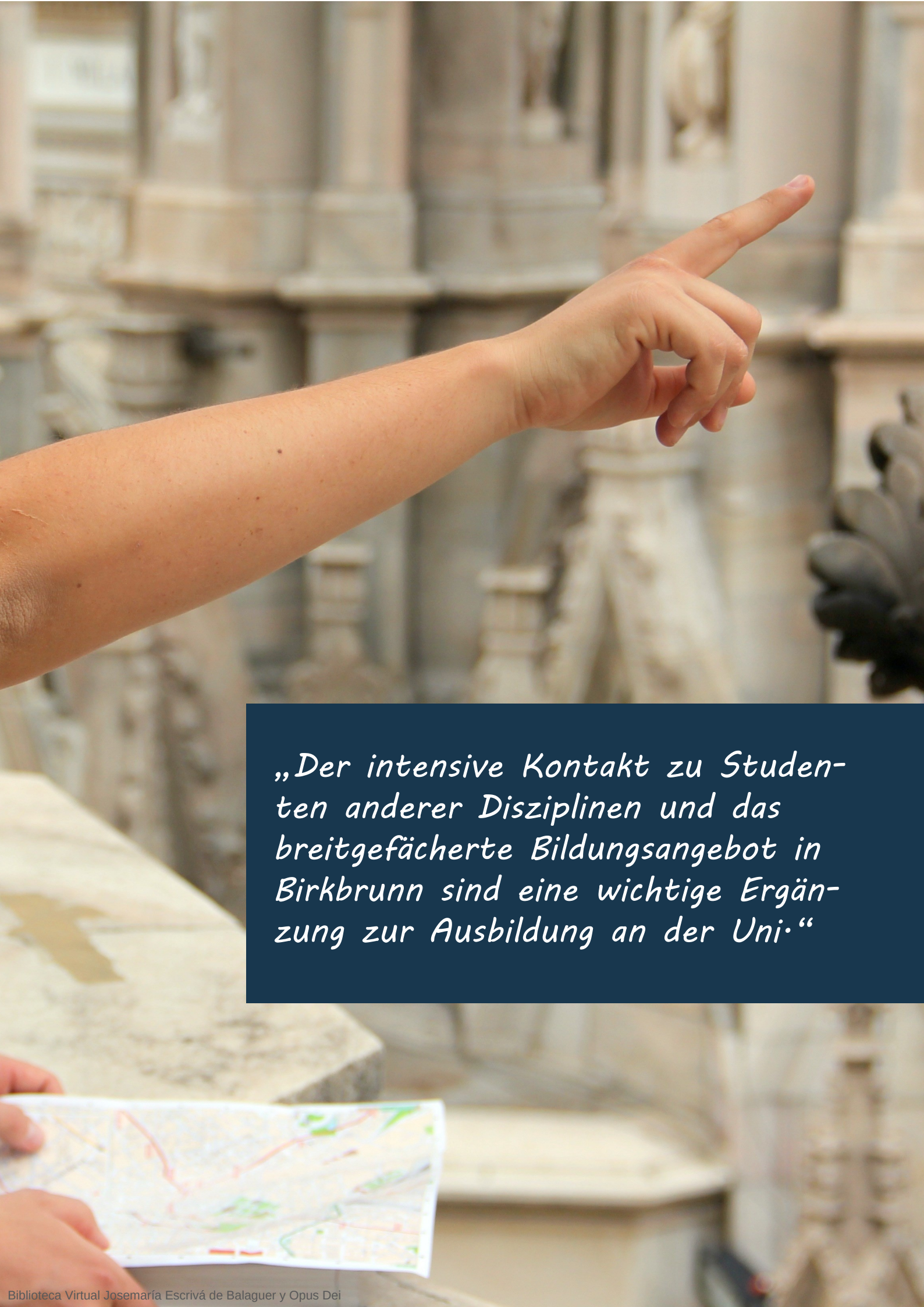
Zur Betriebskostensenkung wird eine Solaranlage auf dem Dach für die Warmwasser-Bereitstellung montiert. Für die Heizung wird ein energieeffizienter Gas-Brennwertkessel installiert.

2010-Oktober: Am 8.10. erfolgt die feierliche Neu-Eröffnung von Birkbrunn.

2014: Das Dachgeschoß wird umgebaut: Es entstehen zwei neue Zimmer.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei



„Der intensive Kontakt zu Studenten anderer Disziplinen und das breitgefächerte Bildungsangebot in Birkbrunn sind eine wichtige Ergänzung zur Ausbildung an der Uni.“

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

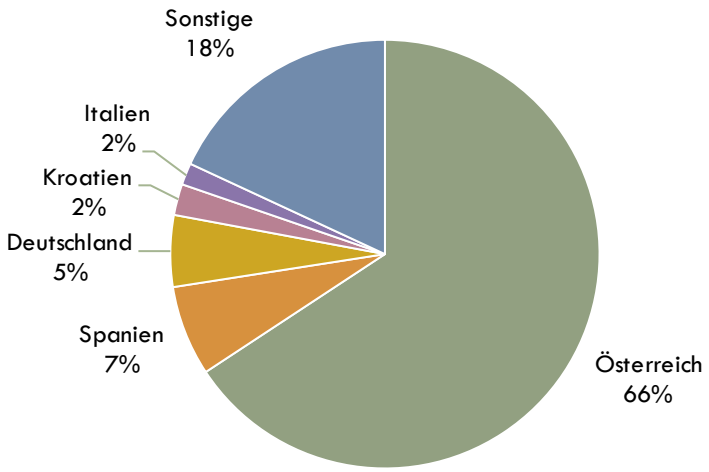
Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

ZAHLEN & FAKTEN ÜBER BIRKBRUNN

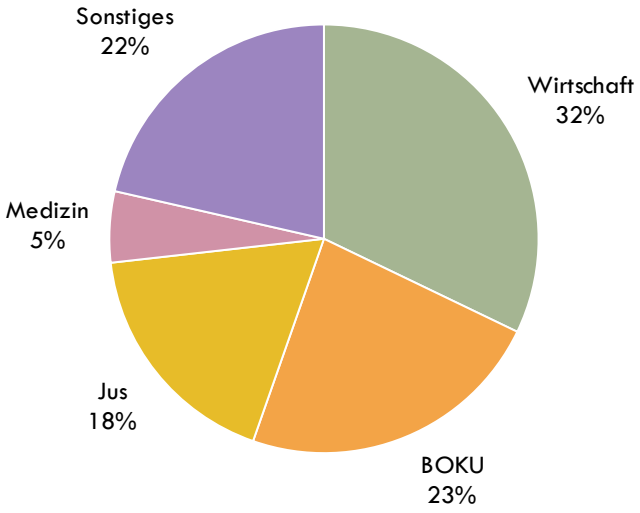
Birkbrunn bemüht sich seit 1964 darum, Studenten und jungen Akademikern während der Zeit ihrer Ausbildung neue Horizonte zu erschließen. Das Studium soll im Einklang mit persönlichem Wachstum im menschlichen, kulturellen und religiösen Bereich stehen.

Birkbrunn wurzelt im christlichen Geist und wird von Respekt vor der Freiheit sowie von Aufgeschlossenheit für die Entwicklungen der Zeit getragen. Für die Orientierung der Bildungsarbeit trägt die Prälatur Opus Dei die Verantwortung, eine Einrichtung der katholischen Kirche, die das Christsein im Alltag fördert. Birkbrunn steht Studenten ohne Unterschied von Herkunft und Religion offen.

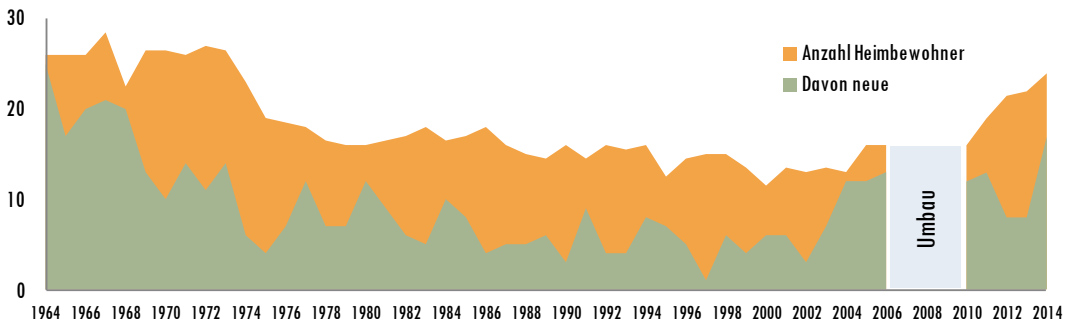
HERKUNFTSLAND DER HEIMBEWOHNER (1964-2014)



VERTEILUNG DER STUDIENRICHTUNGEN DER HEIMBEWOHNER (SEIT 2010)



ANZAHL DER HEIMBEWOHNER SEIT 1964



Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

WEGBEREITER PROMIS PIONIERE

Der Arbeitskries für Zeitgeschichte war die erste große Initiative Birkbrunns: Die Jungen wollten mehr wissen, aber niemand war da, um diesen Wissensdurst zu stillen. Das wirklich Faszinierende dabei war, dass der offenkundige Beweggrund dieser jungen Männer nicht politisch war, sondern aus dem Wunsch entstand, die eigenen Wurzeln und die Wahrheit besser kennen zu lernen.

Und das wurde zum Selbstläufer: Mit einer erstaunlichen Ernsthaftigkeit begannen Maturanten und Studenten aller Richtungen, Seminare selbst zu gestalten und die spärliche damalige Literatur zu studieren.

Sie luden selbst Zeitzeugen zu den Seminaren ein – oft in nicht sehr komfortablem Rahmen, aber mit einem Elan, der die Erwachsenen erstaunte. Junge Historiker halfen ihnen dabei, von denen einige später renommierte Wissenschaftler

FRIEDRICH ACHLEITNER
Architekt, Architekturkritiker und Schriftsteller

LUDWIG ADAMOVICH
Präsident des Verfassungsgerichtshofes von 1984 bis 2002

RAFAEL ALVIRA
Professor für Philosophie an der Universität von Navarra (Pamplona)

PAUL BADURA-SKODA
Pianist

JULIUS DEUTSCH
Politiker und Obmann des Schutzbundes in der Zwischenkriegszeit

HEINRICH DRIMMEL
Unterrichtsminister von 1954 bis 1964

RICHARD ESTARRIOL
Journalist der Tageszeitung „La Vanguardia“ (Barcelona)

GÜNTHER FEUERSTEIN
Architekt und Architekturtheoretiker

VIKTOR E. FRANKL
Neurologe und Psychiater, Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse

GREGOR HENCKEL-DONNERSMARCK
OCist, Abt des Stiftes Heiligenkreuz von 1999 bis 2011

MARIAN HEITGER
Professor für Pädagogik an der Universität Wien

ERNST HIESMAYR
Architekt und Rektor der TU Wien von 1975 bis 1977

HANS HOLLEIN
Architekt, Designer und Bildhauer der Wiener Postmoderne

GRETE KLINGENSTEIN
Professorin am Institut für Geschichte der Universität Graz

HERMANN KNOFLACHER
Vorstand des Institutes für Verkehrsplanung an der TU Wien

FRANZ KÖNIG
Erzbischof von Wien

MICHAEL KÖNIG
Ensemblemitglied am Burgtheater in Wien

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

WEGBEREITER PROMIS PIONIERE

wurden. Sie arbeiteten mit allen zusammen, die etwas über die jüngste Geschichte des Landes zu sagen hatten: Ludwig Steiner (Unterhändler des Staatsvertrages), Julius Deutsch (Gründer des Schutzbundes in der Zwischenkriegszeit), Kurt Schuschnigg (der letzte Bundeskanzler vor dem Anschluss), Franz Olah (sozialdemokratischer Dissident) und viele mehr.

KARL KORINEK
Präsident des Verfassungsgerichtshofes von 2003 bis 2008

HANS KRANKL
Fußballspieler und Nationaltrainer

MARTHA KYRLE
First Lady Österreichs von 1957 bis 1965

PAUL LENDVAI
Leiter der Osteuropa-Redaktion des ORF von 1982 bis 1987

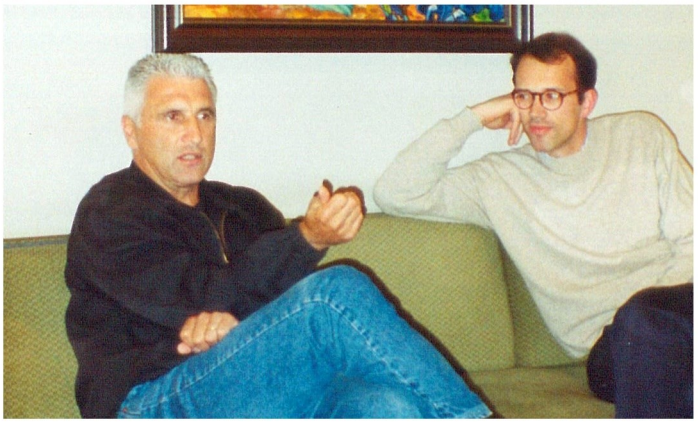
NORBERT LESER
Ordinarius für Politikwissenschaft an der Universität Salzburg von 1971 bis 1980

KONRAD PAUL LIESSMANN
Universitätsprofessor für Philosophie, Essayist und Literaturkritiker

WOLFGANG MAZAL
Universitätsprofessor für Arbeits- und Sozialrecht an der Universität Wien

ERNST WOLFRAM MARBOE
Programmintendant des ORF von 1984 bis 1993

FRANZ OLAH
Innenminister (1963 bis 1964) und Präsident des ÖGB



Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Es entstanden weitere Arbeitskreise wie etwa für Architektur oder Medizin, die schon bald renommierte Vertreter der jeweiligen Fachgebiete zu ihren Vortragenden zählen durften.

Auch der Wiener Kardinal Franz König, der immer sehr offen für neue Initiativen war, besuchte schon kurz nach der Gründung Birkbrunn. Er genoss sichtlich die Atmosphäre, die Gespräche mit den jungen Studenten und wiederholte einige Male seine Besuche. Besonders schätzte er den ersten Leiter des Hauses im Jahr 1964, Klaus Küng (heute Bischof von Sankt Pölten), der damals ein junger Mediziner aus Vorarlberg war.

Die Liste mit prominenten Vortragenden und Absolventen ließe sich noch lange fortsetzen.

Auch wenn die heutigen Studenten noch wenig klingende Namen tragen, eines haben sie mit den anderen Pionieren gemein: den Wunsch, etwas zu bewegen und die Welt positiv zu verändern.

GUSTAV PEICHL
Architekt, Autor und Karikaturist

MADELEINE PETROVIC
Bundessprecherin der Grünen von 1994 bis 1996

PETER RESETARITS
Moderator des ORF

FUAT SANAC
Präsident der Islamischen Glaubensgemeinschaft

OTTO SCHULMEISTER
Chefredakteur und Herausgeber der Tageszeitung „Die Presse“ von 1961 bis 1989

KURT SCHUSCHNIGG
Bundeskanzler von 1934 bis 1938

WOLFGANG SCHÜSSEL
Wirtschaftsminister, Außenminister und Bundeskanzler

KARL SCHWANZER
Architekt, Vertreter der Nachkriegsarchitektur in Europa

WILFRIED SEIPEL
Generaldirektor des Kunsthistorischen Museums Wien von 1990 bis 2008

WERNER SPORN
Rechtsanwalt in Wien

STANISLAW STOMMA
Unabhängiger Abgeordneter im polnischen Sejm von 1957 bis 1976

ANDREAS TREICHL
Generaldirektor der Erste Bank und CEO der Erste Group

OTTOKAR UHL
Professor für Bauplanung und Entwerfen an der Universität Karlsruhe

ANDREAS UNTERBERGER
Chefredakteur der Tageszeitung „Die Presse“ von 1995 bis 2004

MANFRIED WELAN
Rektor der Universität für Bodenkultur Wien und Politiker

HELMUT ZILK
Unterrichtsminister und Bürgermeister der Stadt Wien von 1984 bis 1994

NORBERT ZIMMERMANN
Generaldirektor Berndorf

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

HEIMLEITER 1964-2014

Die Studenten in Birkbrunn waren und sind nie passive Kulturkonsumenten, sondern aktive Gestalter. Oft übernahmen auch Studenten die Leitung des Hauses selbst und setzten die Akademie in Gang.

Wenn man sich das vergangene kulturelle, künstlerische und wissenschaftliche Geschehen in Birkbrunn etwas näher anschaut, dann fällt einem auf, dass es keine Schablone gibt, die den Rhythmus, die Richtung und die Art dieses Geschehens bestimmt hätte. Es ist die schöpferische Kraft des freien und verantwortlichen Denkens der Studenten selbst, die die gute Atmosphäre sowie jede einzelne Veranstaltung geprägt hat.

1964-1965
Klaus Küng

1965-1969
Werner Litzka

1969-1973
Ernst Burkhart

1973-1976
Gerhard Erkinger

1976-1979
Richard Estarriol

1979-1988
Christoph Tölg

1988-1990
Ludwig Juza

1990-1993
Martin Kugler

1993-1995
Patrik Fiegl

1995-2002
Bernhard Weber

2002-2005
Chema López-Barajas

2005-2010
Johannes Regele

SEIT 2010
Chema López-Barajas

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

„Birkbrunn ist für mich nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein Ort der Freundschaft, der Ehrlichkeit und des Vertrauens.“

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

GESPRÄCHS-RUNDEN SEIT DER NEUER-ÖFFNUNG

Der intensive Kontakt zu Studenten anderer Disziplinen und das breitgefächerte Bildungsangebot in Birkbrunn erweitern den intellektuellen Horizont; sie ermöglichen aber den angehenden Akademikern auch, sich mit der heutigen Gesellschaft intensiv auseinanderzusetzen und ein waches Bewusstsein für gesellschaftliche Vorgänge zu entwickeln.

So werden die Heimbewohner ermutigt, auch selbst tatkräftig an der Gestaltung dieser Gesellschaft mitzuwirken und Verantwortung zu übernehmen. In Birkbrunn geht es also nicht ausschließlich um universitäre Bildung.

Hier erhält man die Chance, auch menschlich zu wachsen, Freundschaften zu Studenten aus anderen Ländern zu pflegen, neue Sichtweisen für

19.09.2011 - MICHAEL M. MILLER
Catholic Anthropology vs. Welfare State and Social Ideas

20.10.2011 - STEFAN GÖSSLER
Rhetorik. Wie man Worten magische Kraft verleiht

22.10.2011 - FLORIAN WELZIG
Die täglichen Mühen der heimischen Universitätspolitik

27.10.2011 - ANTON FORSTNER
Alles auf Schiene. Wohin fährt die ÖBB?

11.11.2011 - KARL FARMER
Zukunft der Weltwirtschaft: Geht es hinauf oder hinunter?

12.11.2011 - THOMAS PIETSCHMANN
Der Drogenmarkt und die Globalisierung des Verbrechens

17.11.2011 - CHRISTOF PAPOUSEK
Neu im Kino. Über das österreichische Filmgeschäft.

24.11.2011 - MANFRED HEIDER
Schiedsgerichtbarkeit – oder wie gesittet gestritten wird.

01.12.2011 - WOLFGANG KLEEWEIN
Planen und Bauen – Wie es Euch gefällt?

15.12.2011 - PAOLO PETTA
Emotions-orientierte Systeme: Grundlagen und Anwendungsbeispiele

12.01.2012 - „MUSLIMISCH-CHRISTLICHER DIALOG“
Gregor Henckel-Donnersmarck, OCist (Altabt des Stiftes Heiligenkreuz) und **Fuat Sanac** (Islamische Glaubensgemeinschaft, Präsident). Moderation: Stefan Beig (Wiener Zeitung)

19.01.2012 - ANDREAS GRUBER
Aus dem Alltag eines Neurochirurgen

22.03.2012 - HANS WINKLER
Die Medien in Österreich. Hintergründe und Ausblick.

29.03.2012 - IP WISCHIN
Die Kunst des Filmemachens. Was macht Filme spannend?

19.04.2012 - PETER RESETARITS
Bürgersendungen im ORF

26.04.2012 - REINHARD PICHLER
Erfahrungen eines Krankenhausdirektors

03.05.2012 - MATTHIAS GASS
Immobilienmarkt in Österreich nach der Krise

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

sein eigenes Leben zu gewinnen und durch seinen eigenen Einsatz im Haus – etwa durch Mitwirkung an der Gestaltung des Rahmenprogramms – Mittragen und Mitgestalten zu lernen.

Im regelmäßigen Austausch mit anderen Heimbewohnern werden menschliche Werte gepflegt, die gerade in der heutigen Zeit für den Aufbau sozialer Beziehungen wichtig sind. Auch der respektvolle Umgang mit Andersdenkenden ist in einer globalisierte Welt besonders wertvoll.

Der Ruf nach „Social Skills“ macht die Auseinandersetzung mit Tugenden in der postmodernen Ära wieder salonfähig. In Birkbrunn ging es immer schon darum, wie diese Grundhaltungen als beständige, feste Neigungen, das Gute zu tun, im eigenen Leben integriert werden können.

Ohne Tugenden keine Identität des Menschen; denn ohne Tugend fehlt jener positive Verhaltensgrund, der für persönliches Wachstum, Verantwortungssinn und Bindungsfähigkeit des Menschen vonnöten ist.

10.05.2012 - FLORIAN MODLER
Inside Pharma oder: Woher kommt mein Medikament?

31.05.2012 - MICHAEL ROLF MÜLLER
High-Tech Chirurgie vs. Traditionelle Chinesische Medizin

11.10.2012 - WALTER ZIZELSBERGER
Aktuelle Entwicklung der Schulden- und Verteilungskrise und ihre moralischen Aspekte

10.11.2012 - EMANUELE BERTOLASO
Kunst verstehen

15.11.2012 - DIETER BANDHAUER
STOP e-books! - Weshalb?

16.11.2012 - KARL FARMER
Ein Jahr danach: Zukunft der Weltwirtschaft: Geht es hinauf oder hinunter?

21.11.2012 - MARTIN RYCHLI
Lehrersein zwischen Europa und Afrika

22.11.2012 - SUNCAN PAVLOVIC
Business in Russland

29.11.2012 - HANS PETER SPALEK
Die Wirtschaftskrise in Spanien. Hintergründe und Ausblick

13.12.2012 - STEFAN BEIG
Ägypten und Syrien: Wohin geht die „arabische Revolution“?

10.01.2013 - SORIN GADEANU
Humboldt oder Henkel? Die Bologna-Universität im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

24.01.2013 - OTMAR LAHODYNSKY
Europa in der Krise. Ist die EU noch zu retten?

23.02.2013 - MACIEK STASINSKI
Polen und Solidarność 1980-1989

07.03.2013 - GERT BERGMANN
VW, Audi, Formel 1 – China, Japan, Indien, Brasilien – Globalisierung live erlebt

14.03.2013 - LARS MAYDELL
Leadership Development: Was macht ein Coach?

21.03.2013 - BERNHARD KÜPPERS
Politik und Leben in der Osthälfte Europas vor und nach der Wende

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

GESPRÄCHS-RUNDEN SEIT DER NEUER-ÖFFNUNG

04.04.2013 - JOHANNES KRALL
Ausbildungserfordernisse in der Finanzdienstleistung

11.04.2013 - KARIM TAGA
Die Zukunft der Telekommunikationsbranche

18.04.2013 - RICHARD ESTARRIOL
Leben in Osteuropa während des Kalten Krieges

25.04.2013 - ANDREAS SCHNAUDER
Über Wirtschaft und Politik in Österreich – eine Grauzone

04.05.2013 - MARKUS KRAVANJA
Die Kunst, als Künstler zu leben

16.05.2013 - PAUL GULDA
Über Musik. Und Musik erleben.

23.05.2013 - ERICH BERGMANN
Wie bewegt sich die Logistik-Branche?

13.06.2013 - JOHANN LITZKA
On the Road: Herausforderungen im Straßenverkehr

18.06.2013 - NIKLAS SCHMIDT
Karriere und Lifestyle zwischen Kanzlei und Gericht: Das Leben eines Anwalts

17.10.2013 - JOHANN SCHIMATSCHEK
Als Richter am Handelsgericht

24.10.2013 - HANSJÖRG KLAUSINGER
Wirtschaftsliberalismus — was ist das?

07.11.2013 - MATHEW QUINN
Das Problem Nordirland: kann man zusammenleben?

14.11.2013 - GERHARD LITZKA
Justizpolitik aus der Sicht des Sprechers von fünf Justizministern

28.11.2013 - FRIEDRICH WALLY
Schulreform: Pädagogische und soziale Probleme in Österreich und anderswo

05.12.2013 - WILFRIED LANG
Warum ich Neurologe wurde; eine Reise durch das Gehirn

10.12.2013 - WOLFGANG MAZAL
Aktuelle Fragen der Sozialpolitik: Menschenbild gefragt

12.12.2013 - KLAUS SCHÖNBACH
Das Internet — eine Gefahr für die Demokratie?

Die gute Nachricht: Wir sind nicht einfach unserer Natur ausgeliefert, jeder kann positive Charakterhaltungen durch Übung erwerben. Die schlechte Nachricht: Der Weg dorthin ist harte Arbeit. Wer ein Instrument lernen möchte, muss anfangen zu spielen und das nicht nur einmal, sondern immer wieder. Mit der Übung wird es zunehmend leichter, und man gelangt auf ein immer höheres Niveau. Zusätzlich müssen die erlernten Fähigkeiten in gute Gewohnheiten und charakterliche Haltungen übergehen. Nur so können Selbstbeherrschung, Realitätssinn, soziale Kompetenz und Teamfähigkeit Teil des eigenen Persönlichkeit werden. Wie muss ein Bildungsprojekt beschaffen sein, das zur Vermehrung dieses Humankapitals beitragen soll? Für Trainer und Trainees ist es unerlässlich, einander mit Respekt zu begegnen. Als weitere Faktoren für

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

gute Bildungsarbeit haben – in Anlehnung an Augustinus – die Liebe zum Menschen, Taktgefühl und die Fähigkeit, im anderen den Sinn für das Geheimnis zu erschließen, einen hohen Stellenwert. Dazu kommen hohe Selbstmotivation, ein langer Atem, starke Überzeugungen sowie Sinn für die Gemeinschaft. In Bildungseinrichtungen geht es darum, die Freude an kooperativen Gütern zu vermitteln. Bildung ist ein kooperatives Gut: Wenn es geteilt wird, wird es mehr, im Unterschied zu den kompetitiven Gütern, die durch Teilen weniger werden. Die Aufgabe jeder Bildungseinrichtung liegt somit auch darin, am Aufbau einer menschlicheren Gesellschaft mitzuwirken. Daher braucht es eine klare Besinnung auf die ursprüngliche Frage der Ethik, die aufzeigt, was den guten Menschen ausmacht.

09.01.2014 - WYNFRID KRIEGLEDER
Literatur und Geschichte: Was bewirkte die Literatur am Beispiel Österreichs?

16.01.2014 - JOHANN LOIBNER
Warum sich Medizinstudenten auch für Homöopathie und Kneipp interessieren sollten

23.01.2014 - WERNER SPORN
Klischees, Faszination und Realität des Anwaltsberufs (BLC)

06.03.2014 - ALBERT HOFMAYER
Ukraine: das Land der (un-)begrenzten Möglichkeiten — Eine wirtschaftsgeographische Betrachtung

13.03.2014 - MATTHIAS GASS
Haftung von Ratingagenturen (BLC)

20.03.2014 - ALEXANDER MACULAN
Wohin steuert die Bauwirtschaft in Europa?

27.03.2014 - PETER RAMSAUER
Unternehmenssanierung aus Bankensicht

03.04.2014 - FLORIAN NEUMAYR
Die ständig zunehmende Bedeutung des Kartellrechts

16.05.2014 - STEFAN PERNER
Elektronische Gesundheitsakte: Wahrheiten und Legenden

22.05.2014 - FRANZ FELBERBAUER
Metalle und Macht: Warum Metalle seit der Kupfersteinzeit die Geschichte beherrschen.

05.06.2014 - CHRISTIAN NOWOTNY
Managergehälter aus unternehmensrechtlicher Sicht

12.06.2014 - STEPHAN LÖWENSTEIN
Der ungewöhnliche Alltag eines Auslands-Korrespondenten

20.06.2014 - VALERIO SCARANI
The secrets of Quantum Physics

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

REISEN

Reisen, Begegnungen und Seminare in und außerhalb des Hauses erweitern die soziale Kompetenz und sind eine Einladung, über neue Perspektiven für die Gesellschaft(en) nachzudenken. Interessierte können u.a. am studentischen UNIV-Kongress in Rom teilnehmen und andere idealistische Studierende aus aller Welt in Workshops kennenlernen sowie dem Papst aus nächster Nähe begegnen. Birkbrunn vermittelt den Studenten viele soziale Werte und Tugenden – und das nicht nur in der Theorie, sondern vor allem auch im täglichen Miteinander.

13.-15.11.2010 SALZBURG
Kulturreise

12.-23.08.2011 MADRID
Weltjugendtag

31.3.-8.4.2012 ROM
Internationaler Studentenkongress UNIV

04.-10.09.2012 GENUA
Internationale Studentenakademie

04.-07.10.2012 MAILAND
Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus *Torrescalla* in Mailand

17.-21.02.2013 INNSBRUCK
Skitage

23.-31.03.2013 ROM
Internationaler Studentenkongress UNIV

17.-21.05.2013 GARDASEE-VERONA
Kulturreise

22.07.-04.08.2013 NORDSPANIEN & JAKBOSWEG
Mit Zwischenhalten in Genua, Barcelona, Pamplona, Burgos, Santiago und Lourdes

15.-17.11.2013 KRAKAU
Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus *Barbakan* in Krakau

20.-23.02.2014 KITZBÜHEL
Skitage in Kitzbühel

12.-21.04.2014 ROM
Internationaler Studentenkongress UNIV

21.-29.09.2014 GRANADA & MADRID
Austausch mit unserem Partnerstudentenhaus *Albayzin* in Granada & Seligsprechung von Don Alvaro del Portillo in Madrid

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

BIRKBRUNN FORUM

Das Birkbrunn Forum bietet die Gelegenheit zum intellektuellen Austausch mit hochrangigen Vertretern aus Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft. Es fördert eine wertebezogene Auseinandersetzung mit aktuellen und zeitübergreifenden Fragen, die über den eigenen Tellerrand hinausschauen lässt und neue Perspektiven eröffnet.

DONNERSTAG, 15. MÄRZ, 2012
ALAN WEBER
Ehemaliger Herausgeber der Havard Business Review
Interpreting Europe – an American Perspective

DONNERSTAG 17. JÄNNER 2013
LORD BRIAN GRIFFITHS
Stellvertretender Vorsitzender von Goldman Sachs International
The Role of Values in Busines - Learnings from the Financial Crisis

DONNERSTAG 20. JUNI 2013
JOAN FONTRODONA
Professor an der IESE Business School
Value for Money? On the Business Case of Business Ethics

DONNERSTAG, 21. NOVEMBER 2013
ALEXANDRE HAVARD
Business-Coach
Vices and Virtues of Russian Business Practice: Myths and Reality

MITTWOCH, 4. JUNI 2014
ANTONIO ARGANDOÑA
Professor an der IESE Business School
Learnings from the Financial Crisis - the Need for Rebuilding Europe‘s Economy on Ethical Grounds.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

UNI-CLUB BIRKBRUNN

Der UniClub Birkbrunn (UCB) öffnet allen interessierten Studenten die Türen des Studentenhauses Birkbrunn: Zum Programm gehören z.B. jede Woche Fußball, wöchentliche Vorträge und Workshops zu aktuellen Themen, Zugang zum Studierraum von Birkbrunn, Beteiligung an unserem regelmäßigen Social-Service usw.

13.10.2012 - GRILLEN

18.11.2012 - BOWLING

24.11.2012 - FILMPREMERIE

16.12.2012 - FEUERZANGENBOWLE

27.01.2013 - EISLAUFEN IM TÜRKENSCHANZPARK

16.03.2013 - LERNTURBO-TAG

31.04.2013 - VERKOSTUNG UND BETRIEBSBESICHTIGUNG BEIM WEINGUT ESTERHAZY IM BURGENLAND

26.05.2013 - DRITTE-MANN-TOUR

08.06.2013 ABSCHLUSSFEST: 100 JAHRE VILLA STEINER + OLYMPIADE

09.11.2013 - BOWLING

14.12.2013 - TEILNAHME AN EINEM SEMIPROFI-FUSSBALLTURNIER

14.12.2013 - FEUERZANGENBOWLE

11.01.2014 - BESUCH DER SCHATZKAMMER

10.05.2014 - PAINTBALL

14.06.2014 - FAMILIENGRILL UND ABSCHLUSSFEST: 101 JAHRE VILLA STEINER

JEDEN SAMSTAG - FUSSBALL

UNTERSTÜTZUNG BEI EINER OBDACHLOSEN-AUSSPEISUNG
jeden Dienstag (morgens) und jeden Donnerstag (mittags)

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

DAS START-PROGRAMM

„start“ ist ein Begleitprogramm von Birkbrunn, Studentenhaus & Akademie, für die ersten 2 Jahre des Studiums. Es hilft Studenten höchste Leistungen im eigenen Studium zu erzielen, wichtige Soft Skills zu erwerben, sich persönlich und akademisch weiterzubilden und die Grundsteine für das weitere Leben zu legen.

22.10.2011 - LERNMETHODIK
Lernmethodik I, Vinzenz Rainer

05.11.2011 - LERNTHECHNIK
Lernmethodik II, Roland Bernhard

19.11.2011 - LERNTHECHNIK
Lernmethodik III, David Schwarzbauer

03.12.2011 - LEADERSHIP
Temperament / Persönlichkeit: Was bin ich und was mache ich aus mir?, Raphael Bonelli

17.12.2011 - LEADERSHIP
Medien-Workshop, Dr. Christoph Tölg

28.1.2012 - LEADERSHIP
Leadership (7 habits, Systeme vs. Menschen, Mut haben), Ed Bayo

10.3.2012 - ANTHROPOLOGIE
Wer ist der Mensch?, Dr. Spalek

24.3.2012 - ANTHROPOLOGIE
Liebe, Affekte und Sexualität, Raphael Bonelli

21.4.2012 - ANTHROPOLOGIE
Aktuelle anthropologische bzw. philosophische Strömungen und Weltanschauungen unserer Zeit, Dr. Christoph Tölg

05.05.2012 - ANTHROPOLOGIE
Die Gemeinschaftsliebe, die Freundschaft und die Familie, Dr. Nicolás Zelaya

02.06.2012 - ANTHROPOLOGIE
Wer ist Gott? (Gottesbeweis), Dr. Christoph Tölg

10.11.2012 - PHILOSOPHIE & KUNST
Kunst verstehen, Emanuele Bertolaso

01.12.2012 - RHETORIK
Einführung in die Rhetorik, Gerald Häfele

30.11.2013 - ANTROPOLOGIE-TAGUNG, „DER KOSMOS UND ICH“

WORKSHOP „WAS IST DER KOSMOS?“
Ed Bayo, Unternehmensberater
VORTRAG: „THE ESSENCE OF LEADERSHIP“
Gordon van der Veen, Professor an der Webster University
VORTRAG: „SIND WIR ALLEINE IM UNIVERSUM?“
Jean-Francois Kaufeler, ESA (European Space Agency)
VORTRAG: „SPIRITUALITY IN COACHING & LEADERSHIP“
Lars Maydell, Mentor und Executive Coach

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

CMG - CASE METHOD GROUP

Workshops mit prominenten Vortragenden aus dem In- und Ausland, Case Studies mit Professoren der IESE Business School sowie Seminare sind nur einige der fixen Bestandteile der Birkbrunn Akademie.

SUMMER SEMESTER 2010 - MARKETING

APRIL 30, Case Study with Jorge González of the IESE Business School

MAY 20, Social Media Marketing, Alexander Schönburg, President and Founder of ag407

WINTER SEMESTER 2010/2011 - STRATEGIC FINANCE

NOVEMBER 4, 2010 - Case Lecture with Dr. Wolfgang Habermayer, "US Financial Crisis – Iceland's Unintended Consequences"

DECEMBER 1, 2010 - Case Lecture: "Was kann Private Equity?"; Case Session with Witold Szymanski (Lincoln International, Head of Austria / CEE) and Dr. Florian Khol (Binder Grösswang Rechtsanwälte, Partner)

CASE SESSION - HEALTH MANAGEMENT

APRIL 7, 2011 - Health Care Management Mini Case Competition, with Univ.-Prof. Dr. Johannes Bonelli

CASE SESSION - CSR

MAY 20, 2011 - Ethical decision making, with Professor Maximilian B. Torres IESE Business School Visiting Professor of Managing People in Organizations and Business Ethics

CASE SESSION - POST MERGER INTEGRATION

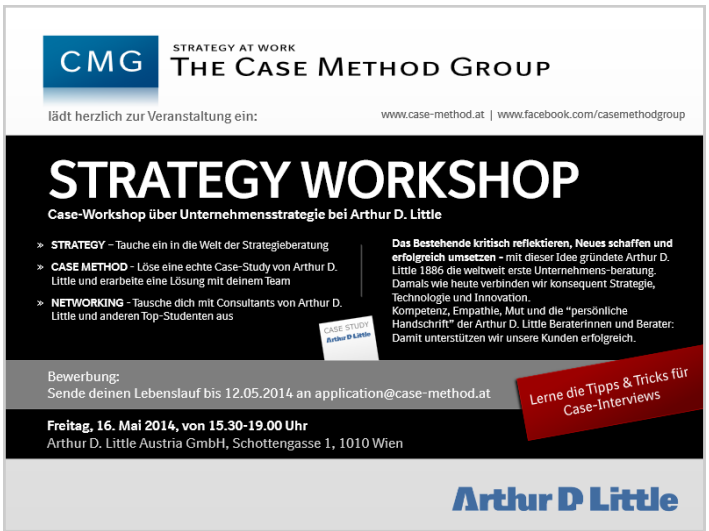
JUNE 1, 2012 - Case Session on Deutsche Bank's Acquisition of Banker's Trust, with Dr. Wolfgang Habermayer (Merito Financial Solutions, CEO) and Ms. Stefanie Doyle (Erste Group AG, Divisional HR Business Partner Group Corporate & Investment Banking)

CASE SESSION - FINANCIAL CRISIS

JANUYARY 10, 2014 - "Der Weg aus der Eurokrise", with Dr. Wolfgang Habermayer (Merito Financial Solutions, CEO)

STRATEGY WORKSHOP

MAY 16, 2014 - Telecommunications Case Study and Workshop at Arthur D. Little



Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

UNIV CASE COMPETITION SEIT 2008

Seit 2008 organisiert Birkbrunn jährlich die "UNIV Case Competition", einen internationalen Wirtschaftsfallstudienwettbewerb im Rahmen des UNIV-Forums.

Im Jahr 2014 hat das österreichische Team erstmalig den Wettbewerb gewonnen.

The UNIV Case Competition is an activity intended to provide a practical business-oriented approach to the UNIV Forum. At the beginning of the competition all teams receive the same IESE, Harvard or alternative Business case. Working in teams, participants read, analyze and discuss the case, in order to come up with the best possible solution.

Every team presents their recommendation in front of a jury. Their solution will have to combine profitability, competitiveness, marketing, strategy and ethics.

OSTERN 2008, ROM
Fallstudie über die Marketing-Strategie von Benetton
Schwerpunkt: Ethics & Management

OSTERN 2009, ROM
Fallstudie „Executive Pay and the Financial Crisis"
Schwerpunkt: Ethics

OSTERN 2010, ROM
Fallstudie „UnMe Jeans"
Schwerpunkt: Social-Media-Strategie

OSTERN 2011, ROM
Fallstudie „Siam Canadian Foods"
Schwerpunkt: Ethics & Management

OSTERN 2012, ROM
Fallstudie „Sotheby's & Christies"
Schwerpunkt: Kunstmarkt & Strategie

OSTERN 2013, ROM
Fallstudie „Sony Play Station 3"
Schwerpunkt: Produktmanagement & Strategie

OSTERN 2014, ROM
Fallstudie „Hydraulic Fracturing in Poland"
Schwerpunkt: Schiefergas, Energie & Strategie

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

VORSTAND DES VEREINS BIRKBRUNN

Studentenhaus Birkbrunn, Verein für kulturelle Veranstaltungen und Heimbetrieb

PRÄSIDENT
Dr. Bernhard Weber

PRÄSIDENT-STV.
Dr. Richard Estarriol

SCHRIFTFÜHRER
Mag. Jose María López-Barajas

KASSIER
Mag. Rogelio Olmedo

BEISITZER
D.I. Maximilian Schubert

HEIMLEITUNG DES STUDEN-TENHAUSES 2014

HEIMLEITER
Mag. Jose María López-Barajas

HEIMLEITER-STV.
Mag. Rogelio Olmedo

ADMINISTRATION
Johannes Farmer

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

IMPRESSUM & KONTAKT

KONTAKT
Studentenhaus Birkbrunn
Linneplatz 3, 1190 Wien
www.birkbrunn.at

IMPRESSUM
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Studentenhaus Birkbrunn
Druck: Buchdruckerei Becvar

Birkbrunn ist Studentenhaus und Akademie. Es bietet engagierten Studenten optimale Voraussetzungen für intensives Studium und anspruchsvolle Weiterbildung im menschlichen, kulturellen und religiösen Bereich.
Für die Ausrichtung der Bildungsarbeit trägt die Prälatur Opus Dei die Verantwortung, eine Einrichtung der katholischen Kirche, deren Ziel es ist, Christsein im Alltag zu fördern (www.opusdei.at). Birkbrunn steht Studenten ohne Unterschied von Herkunft und Religion offen.

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei

50

Birkbrunn

Studentenhaus & Akademie

Biblioteca Virtual Josemaría Escrivá de Balaguer y Opus Dei